



Steckbrief für den Workshop „Newsbusters“

Skandale streuen und aufdecken - Als fiktive Nachrichtenagenturen versucht ihr die Konkurrenz hinters Licht zu führen. Wer schafft es, alternative Fakten am glaubhaftesten zu verpacken, und wer kann sie am besten widerlegen? Gute Augen und steile Thesen gefordert!

Themen: Medienanalyse und Fake News

Dauer: individualisierbar von 2 bis zu 4 Stunden Kernarbeitszeit

Ziele: Sensibilisierung für das Phänomen von Fake News, Kenntnis von Techniken zur Identifizierung von Fake News, Kritisches Informationsverhalten & Mediennutzung

Inhaltlicher Ablauf

Zu Beginn des Workshops finden sich Teams von circa zwei bis vier Personen zusammen, die eine fiktive Nachrichtenagentur gründen. Jede Agentur gibt sich einen Namen und definiert sich Themengebiete, über die sie berichten will. Anschließend recherchieren die Gruppen Schlagzeilen und Stories im Internet und verfassen davon ausgehend eigene Meldungen, die teilweise korrekt, teilweise aber auch mit Fehldarstellungen und Unwahrheiten versehen sind.

Mit Hilfe bereits existierender Bausätze wie [Mozilla Goggles](#), [24aktuelles](#) oder [Paul Newsman](#) werden die Meldungen im Stil herkömmlicher Nachrichtenseiten veröffentlicht und zwischen den Gruppen ausgetauscht. Die Gruppen müssen dann die Fehler und Falschinformationen ihrer Konkurrenten finden und versuchen dieses durch eine faktenbasierte Gegendarstellungen aufzudecken. Es gewinnt das Team, das die glaubwürdigsten Fake-News erstellt und selbst die meisten Falschnachrichten aufdecken konnte.

Im Anschluss werden die eigenen Methoden diskutiert und weitere vorgestellt. Außerdem zeigen wir reale Beispiele von Fake News, diskutieren gemeinsam deren Auswirkungen und wie man mit ihnen am besten umgehen kann.

Voraussetzungen & Vorkenntnisse

Teilnehmer*innen: Gleiche Sprache, herkömmliche Internetsuchmaschinen sind bekannt

Pädagogische Fachkräfte: Herkömmliche Internetsuchmaschinen sind bekannt, Interesse an Methoden zu Fake News

Zielgruppe

Junge Menschen im Alter von 12 – 18 Jahren

Anzahl Teilnehmer*innen (min/max)

6 - 24 Jugendliche (2 - 4 Personen/Gruppe)

KONTAKT

Sebastian Seitz | Projektleiter Demokratielabore

Mail: sebastian.seitz@okfn.de

Tel.: 030 577 036 660

www.demokratielabore.de

Materialien/Tools/Ausstattungen

Veranstaltungsort	Open Knowledge Foundation Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> - Raumgröße: entsprechend Teilnehmerzahl - Pro Gruppe 1 Tisch und 4 Stühle - Gute Internetverbindung - 1 Beamer - eventuell Flipchart - Getränke, Snacks - Drucker (wenn möglich WLAN-fähig und in Farbe) 	<ul style="list-style-type: none"> - Laptops (Einer pro 2 Personen) - Lernmaterialien - Stifte

Kommunikation

Veranstalter	Open Knowledge Foundation Deutschland
<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Kontakten zu lokalen Multiplikatoren, Schulen, Presse, etc. (sofern vorhanden) - Bewerbung der Veranstaltung auf eigenen Kanälen & Plattformen (sofern vorhanden) - Einholung von Fotoerlaubnissen minderjähriger Teilnehmender*innen 	<ul style="list-style-type: none"> - Design und Bereitstellung von individualisierbaren Plakaten & Flyern - Erstellung von Presseeinladungen (und ggf. Pressemitteilungen) mit Versand an Lokalpresse - Erstellung von Pressemappen für Berichterstattung vor Ort - Bewerbung auf OKF-Kanälen: Veranstaltungskalender (u.a. Demokratie leben!), Blog, Social-Media-Plattformen, Webseite, etc. - Vorlage zur Fotoerlaubnis

KONTAKT

Sebastian Seitz | Projektleiter Demokratielabo
 Mail: sebastian.seitz@okfn.de
 Tel.: 030 577 036 660
www.demokratielabore.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

